

Montfort-Bote

Amtliches Bekanntmachungs- und Mitteilungsblatt für die Gemeinde Langenargen-Oberdorf

62. Jahrgang

Langenargen, 19. September 2014

Nummer 37

Der Montfort-Bote erscheint wöchentlich jeweils freitags. Einzelpreis € 0,65 (per Austräger frei Haus monatl. € 2,80 / € 8,40 im Quartal; bei Postbezug zuzüglich Postgebühren.)
Redaktion: Tania Volk (tv), redaktion@montfortbote.de, 07543/3029129 – **Verantwortlich für die Redaktion:** Martin Hennings, Regionalleiter Schwäbische Zeitung Friedrichshafen redaktion@montfortbote.de



Redaktionsschluss: Dienstag 12 Uhr. – **Anzeigen + Verlag:** Schwäbische Zeitung Tettngang, Lindauer Str. 11, 88069 Tettngang 07542/941860, Fax 0751/2955-99-8699, anzeigen.tettngang@schwaebische.de **Anzeigenschluss:** Dienstag 16 Uhr. **Anzeigen + Vertrieb:** Schneider multimedia u. Postagentur, Bahnhofstr. 36, 07543/2088, Fax 07543/2018. **Nachlese:** Im Internet auf der Homepage der Gemeinde: www.langenargen.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil der Veröffentlichungen der Gemeinde Langenargen: Bürgermeister Achim Krafft

Amtliche Bekanntmachungen

Ab **1. September 2015** bieten wir folgende Ausbildungsstellen an:

zur/zum Verwaltungsfachangestellten

sowie **zur/zum Kauffrau/-mann** Fachrichtung Tourismus und Freizeit

Die detaillierte Stellenausschreibung erhalten Sie unter www.langenargen.de. Senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen bis spätestens 05.10.2014 an die Gemeinde Langenargen, Hauptamt, Abteilung Personal und Organisation, Obere Seestraße 1, 88085 Langenargen.



www.langenargen.de | rathaus@langenargen.de

Führungszeugnis jetzt online im Internet beantragen

Wer ein Führungszeugnis benötigt, kann sich künftig den Behördenangang sparen. Mit dem elektronischen Personalausweis können Führungszeugnisse ab sofort online im Internet beantragt und bezahlt werden.

Voraussetzung für den Online-Antrag sind der neue elektronische Personalausweis, der für die Online-Ausweisfunktion freigeschaltet sein muss, und ein passendes Kartenlesegerät. Auf diese Weise kann eindeutig identifiziert werden, wer den Antrag stellt. Ausländische Mitbürger, die keinen deutschen Personalausweis besitzen, können in gleicher Weise die entsprechende Funktion ihres elektronischen Aufenthaltstitels nutzen. Neben Führungszeugnissen können auch Auskünfte aus dem Gewerbezentralregister über das neue Online-Portal beantragt werden.

Wie bei der Antragstellung auf dem Amt wird auch beim Online-Antrag eine Gebühr von 13,00 Euro pro Führungszeugnis erhoben. Im Online-Portal kann sie mit einer gängigen Kreditkarte oder durch Überweisung per „giropay“ beglichen werden, danach werden die Führungszeugnisse mit der Post zugeschickt. Das Online-Portal zur Beantragung von Führungszeugnissen und Auskünften aus dem Gewerbezentralregister ist über die Webseite des BfJ zu erreichen: www.fuehrungszeugnis.bund.de.

Fundgegenstände

In den vergangenen Monaten wurden folgende Gegenstände auf dem Fundamt in Langenargen abgegeben:

2 Fahrradhelme, 1 Paar Kinderschuhe, 1 Soft-Shell Jacke, 1 Geldbeutel, 2 Handys, 1 Nintendo DS, 1 Skate-Armschützer, 2 Armbanduhren, 1 Halskette, 1 Handtasche, 1 Teddybär und

Stoffratte, 1 Kinderjacke, 1 Laptop, 1 Stockschirm, 1 Rucksack und mehrere Sonnenbrillen und Lesebrillen.

Wenn Sie etwas von den aufgefundenen Sachen vermissen, können Sie als Eigentümer die Fundgegenstände während der üblichen Sprechzeiten beim Bürgerservice im Rathaus, EG abholen.

ENDE DER AMTLICHEN BEKANNTMACHUNGEN

Zuwendung an besonders erfolgreiche Schulabsolventen!

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die Franz-Josef-Krayer-Stiftung hat einen neuen Fördertatbestand aufgelegt. Schülerinnen und Schüler aus Langenargen, die in 2014 eine schulische Ausbildung mit „Preis“ abschließen durften, können über die Stiftung eine Zuwendung in Höhe von 100 € erhalten. Ein Anschreiben mit Zeugnisbeleg dazu ist zu richten an den Vorsitzenden des Stiftungsrates, Bürgermeister Achim Krafft, Geschäftsstelle: Bürgermeisteramt, Obere Seestraße 1, 88085 Langenargen. Einreichungsende: 31. Oktober 2014.

Einreichungsvoraussetzung: Es können lediglich Schülerinnen und Schüler aus Langenargen berücksichtigt werden, die einen „offiziellen Preis“ der Schule aufgrund ihrer schulischen Gesamtleistung erhalten haben. „Sonderpreise“ für einzelne Leistungen und/oder „Belobigungen“ können wegen der Vielzahl der Bewerbungen leider nicht angenommen werden.

Es werden die gängigen Schulabschlüsse anerkannt: Förderschule, Hauptschule, Werkrealschule, Realschule, Gymnasium, Fachabitur und jeweils gleichgestellte Grade. Bei sonstigen Ausbildungsgängen erfolgt eine Prüfung durch die Stiftungsorgane. Es besteht kein Anspruch auf Förderung.

Es grüßen

Christoph Brugger
Stiftungsvorstand

Achim Krafft
Stiftungsratsvorsitzender

Geänderter Redaktionsschluss für Ausgabe 39:

Aufgrund des Feiertages „Tag der Deutschen Einheit“ am 3. Oktober wird die Produktion des Montfort-Boten Nr. 39 mit Erscheinungsdatum 3. Oktober vorverlegt. **Redaktionsschluss: Montag, 29. Sept., 12 Uhr; redaktion@montfortbote.de – Anzeigen-Annahmeschluss: Montag, 29. Sept., 16 Uhr; anzeigen.tettngang@schwaebische.de; Betreff: „Montfort-Bote“** Wir bitten um Beachtung: VERLAG UND REDAKTION

Der Montfortbote gratuliert

Herrn Gustav Georg Schömezler, Von-Kiene-Str. 23/1, zur Vollendung seines 84. Lebensjahres am 20. September.

Ursula Lorms, Finkenweg 13/1, zur Vollendung ihres 71. Lebensjahres am 20. September.

Herrn Alexander Raifschneider, Schützenweg 3, zur Vollendung seines 79. Lebensjahres am 20. September.

Frau Waltraut Koschinski, Eugen-Kauffmann-Str. 4, zur Vollendung ihres 84. Lebensjahres am 21. September.

Frau Maria Josefine Morandell, Untere Seestr. 54, zur Vollendung ihres 84. Lebensjahres am 21. September.

Frau Margret Bucher, Friedrichshafener Str. 11, zur Vollendung ihres 74. Lebensjahres am 22. September.

Frau Irmgard Schreibmüller, Ortsstr. 21, zur Vollendung ihres 78. Lebensjahres am 22. September.

Frau Irma Lemke, Marktplatz 7, zur Vollendung ihres 90. Lebensjahres am 23. September.

Frau Bärbel Brigitte Kaschwich, Hirschweg 6/1, zur Vollendung ihres 76. Lebensjahres am 23. September.

Herrn Jürgen Simon, Schubertstr. 1, zur Vollendung seines 71. Lebensjahres am 23. September.

Herrn Heinz Georg Blankenhorn, St.-Martin-Str. 4, zur Vollendung seines 74. Lebensjahres am 24. September.

Herrn Georg Karl Frommlet, Marktplatz 7, zur Vollendung seines 88. Lebensjahres am 25. September.

Herrn Heinz Hans Wiedmann, Amtshausstr. 49, zur Vollendung seines 83. Lebensjahres am 25. September.

Herrn Siegfried Peiler, Eckenerstr. 39, zur Vollendung seines 75. Lebensjahres am 25. September.

Frau Wera Erna Pottrick, Bahnhofstr. 30, zur Vollendung ihres 73. Lebensjahres am 25. September.

Frau Monika Schulz, Münzhofstr. 14, zur Vollendung ihres 72. Lebensjahres am 25. September.

Frau Marga Precourt, Eugen-Kauffmann-Str. 2, zur Vollendung ihres 85. Lebensjahres am 26. September.

Frau Doris Elfriede Assmann-Roux, Hirschweg 6, zur Vollendung ihres 71. Lebensjahres am 26. September.

Herrn Hanns-Joachim Rothert, Fichtenweg 1, zur Vollendung seines 79. Lebensjahres am 26. September.

Herzlichen Glückwunsch, einen schönen Festtag, Gesundheit und alles Gute für das nächste Lebensjahr!

Gratulation zum 90. Geburtstag

Ihren 90. Geburtstag feiert Irma Lemke, Marktplatz 7, in Langenargen, am Dienstag, 23. September. Bürgermeister Achim Krafft gratuliert der Jubilarin zum Ehrentag sehr herzlich mit einem Geschenk der Gemeinde und übergibt die Glückwunschkunde des Ministerpräsidenten Baden-Württembergs, verbunden mit den besten Wünschen für weitere zufriedene Lebensjahre. Irma Lemke steht auch im Mittelpunkt der Hausgemeinschaft des Hospitals zum Hl. Geist. Heimleiter Reinhard Zünder und seine Mitarbeiter gratulieren der Jubilarin zu ihrem hohen Geburtstag und wünschen ihr für die kommenden Jahre gute Gesundheit und noch viel Freude. mh

Allgemeine Hinweise

Strandbad-Öffnungszeiten: September von 10-19 Uhr täglich geöffnet.

Recyclinghof: Geöffnet Mi., 15-17 Uhr, Fr. 15-17 Uhr, Sa. 9-12 Uhr.

Tourist-Information: Mo.-Fr.: 9-12.30 Uhr u. 13.30-18 Uhr. Sa., So., und Feiertag: 9-12 Uhr. Tel.: 07543 - 933092.

Gemeindearchiv: Do., 16-18 Uhr und nach Vereinbarung unter Tel.: 07543 - 931841; fuchs@langenargen.de af

Öffnungszeiten der Bücherei: Montags geschlossen; Di. und Do.: 10-12; Di., Mi. und Fr.: 15-18 Uhr; Do. 15-19 Uhr. tb

Ausstellungen

„Arten-Reich“ Wechselausstellung der Gesellschaft Deutscher Tierfotografen (GDT), Regionalgruppe Württemberg, Bayern im Naturschutzzentrum Eriskirch. Öffnungszeiten: Ab 1. Oktober: Dienstag, Mittwoch, Donnerstag 14-16 Uhr; Freitag 9-12 Uhr; Sonn- und Feiertage 14-17 Uhr. Am Samstag, 4. Oktober, ist die Ausstellung ausnahmsweise von 14-17 Uhr geöffnet. Bei der **öffentlichen Vernissage** am 22. Februar, 19 Uhr, zeigt der Leiter der Regionalgruppe, Benjamin Waldmann, den Kurzvortrag „Naturfotografie – zwischen Artenschutz und Kunst!“ – bis 22. Februar

„**Friede?**“ – **Kunstpark Langenargen:** Sieben Stelen regionaler Künstler zum Thema; Uferpromenaden. – bis 31. Okt.

„**Tiefenschärfe:**“ Ausstellung mit Bildern zur Tiefenvermessung des Bodensees, betreut vom Seenforschungsinstitut Langenargen. „Haus am Gondelhafen“, Obere Seestraße 2/2, Langenargen. Öffnungszeiten: Täglich 8-18 Uhr; der Eintritt ist frei. – bis 17. Okt.

„**Brave Bilder – Böse Texte:**“ Prähistorisches u. Ethnografisches; Kreidezeichnungen v. Günter Jochum von Tannberg, Götzis/Austria; Öffnungszei-

ten: Jeweils Montag bis Samstag 9.30-12 Uhr, sowie Montag bis Freitag 15 -18 Uhr. Buch- u. Kunstgalerie Jäger, Marktplatz. – bis 30. Oktober 2014.

„**1914-1918 – Von beiden Seiten:** Kriegserfahrungen in der Touraine und am nördlichen Bodensee“; Die Ausstellung ist geöffnet: Jeweils Dienstag-Freitag von 15-17 Uhr sowie Samstag und Sonntag von 14-18 Uhr. Der Eintritt ist frei. Galerie in der Lände Kressbronn, Seestr. 24, 88079 Kressbronn; Info: www.laende.kressbronn.info – bis 27. Sept.

Das schreib ich mal dem Montfort-Boten

Leserbriefe sind im Blatt immer willkommen – Was liegt Ihnen auf dem Herzen?

Veröffentlichungen unter der Rubrik Leserbriefe unterliegen nicht der Verantwortung der Schriftleitung.

Kürzungen behalten wir uns vor; es besteht in keinem Fall ein Anrecht auf Veröffentlichung.

DIE REDAKTION

Neue Strandkörbe

„Im Strandbad in Langenargen stehen seit ein paar Wochen Strandkörbe, es sind fünf Stück.“

Ich habe immer darauf gewartet, dass die Verwaltung dies den Bürgern mitteilt, diese Strandkörbe sind doch eine Bereicherung für das Strandbad, gerade weil dieser Sommer nicht so toll war. Jeder Privatbetrieb würde doch seine Kunden und Gäste auf eine solche Aufwertung aufmerksam machen, warum nicht die Gemeindeverwaltung? Liegt es vielleicht daran, dass die Idee mit den Strandkörben nicht in der Verwaltung entstanden ist? Ich habe der Verwaltung zweimal diese, meine Idee, unterbreitet und es wurde mir auch mitgeteilt, dass diese Idee auch evtl. 2014 in die Tat umgesetzt wird, nachdem es nun auch geschehen ist, freut mich dies auch sehr. Nur schade, dass die meisten Bürger von Langenargen dies bisher gar nicht mitbekommen haben. Sonst wird doch auch jede kleine Veränderung und Verbesserung im Montfort-Boten mit Bildern veröffentlicht.

Mit freundlichem Gruß
Siegfried Kleck“

Die Touristinformation informiert

„**Tag der offenen Ferienwohnung**“ – Unterkünfte gesucht

Es gibt in der Region „Schwäbischer Bodensee“ rund 800 Ferienwohnungen in den verschiedensten Kategorien und

in den unterschiedlichsten Lagen. Aber eigentlich sehen nur die darin wohnenden Feriengäste diese Unterkünfte – schade, denn es gibt viele interessierte Personen, die sich gerne einmal in einer dieser Ferienwohnungen umschauchen würden. Interessiert sind vor allem:

- Feriengäste, die nach einer neuen Unterkunft suchen
- andere Ferienwohnungsbesitzer, die nach einem Vergleich bzw. Standard suchen
- Bauwillige, die Ferienwohnungen bauen bzw. einrichten wollen
- Architekten, die sich ein Bild von einer vermietbaren Ferienwohnung machen wollen.

Deshalb planen die Tourist-Informationen des „Schwäbischen Bodensee“ einen „Tag der offenen Ferienwohnung“ am Samstag, 11. Oktober.

Dazu werden Ferienwohnungen gesucht, die an diesem Tag zwischen 11-17 Uhr zur Besichtigung offen stehen. Ferienwohnungsvermieter werden deshalb gebeten ihre Ferienwohnung/en zur Besichtigung zur Verfügung zu stellen und interessierten Besuchern für Informationen und Auskünfte Rede und Antwort zu stehen.

Es geht vor allem um einen regen und gegenseitigen Informationsaustausch, „Best-Practice“-Beispiele, gut gelöste bauliche Aspekte sowie praktische Einrichtungsdetails.

Geneigte Teilnehmer sollten ihre Teilnahme baldmöglichst in den örtlichen Tourist-Infos melden. ti_kr

Blutspender gesucht

Viele Patienten haben nach schweren Verkehrsunfällen, Organtransplantationen, Operationen oder Krebserkrankungen ohne Blutprodukte keine Überlebenschance. Daher bittet der DRK-Blutspendedienst am Montag, 22. September, von 15 bis 19 Uhr in der Festhalle, Hauptstraße in Kressbronn um eine Blutspende.

3000 Blutspenden werden in Baden-Württemberg und Hessen täglich benötigt, um die Patientenversorgung mit den lebensrettenden Blutpräparaten kontinuierlich gewährleisten zu können. Nur mit gemeinschaftlicher Verantwortung ist dies zu schaffen. Jede Blutspende kann dabei bis zu drei Patienten helfen wieder gesund zu werden, da aus jeder Blutspende drei Blutpräparate hergestellt werden. Da Blutspenden nur begrenzt haltbar sind (die roten Blutkörperchen etwa 35 Tage) ist es wichtig, dass die Menschen regelmäßig Blut spenden. Zur Blutspende gibt es keine Alternative.

Blut spenden kann jeder Gesunde vom 18. bis zur Vollendung des 71. Lebensjahres, Erstspender dürfen jedoch nicht älter

als 64 Jahre sein. Damit die Blutspende gut vertragen wird, erfolgt vor der Entnahme eine ärztliche Untersuchung. Mit Anmeldung, Untersuchung und Imbiss sollten Spender eine gute Stunde Zeit einplanen. Bitte zur Blutspende den Personalausweis mitbringen. Weitere Infos unter: www.blutspende.de. drk

VHS Langenargen

Schwimmen für Kinder, Fortgeschrittene I: Cindy Strauß, 10 Termine. Donnerstags ab 02.10.2014, 18-18.45 Uhr; Hallenbad; GA302854LA.

Italienisch-Konversation, Niveau B2: Konversation über aktuelle Themen mit Grammatik. Anna De Palo, 15 Termine. Dienstags ab 07.10.2014, 20-21.30 Uhr; Schule; GA409994LA.

Starke Körpermitte: Jutta Trauter, 13 Termine. Dienstags ab 07.10.2014, 15-16 Uhr; Kleine Turnhalle; GA302234LA; bereits belegt.

Italienisch Grundstufe 1, Niveau A1: „Linea diretta neu“, Bd. Ia, Lektion 1, Kurs für Anfänger ohne Vorkenntnisse. Anna De Palo, 15 Termine. Dienstags ab 07.10.2014, 18.30-20 Uhr; Schule; GA409110LA.

Warmwassergymnastik: Unterschiedliche Bewegungsabläufe der Funktionsgymnastik auch mit Handgeräten. Susanne Kloth, 9 Termine. Mittwochs ab 08.10.2014, 15-15.45 Uhr; Hallenbad; GA302674LA.

Warmwassergymnastik ab 50: Unterschiedliche Bewegungsabläufe der Funktionsgymnastik auch mit Handgeräten. Susanne Kloth, 9 Termine. Mittwochs ab 08.10.2014, 14.15-15 Uhr; Hallenbad; GA302672LA.

Schwimmen für Kinder ab 5 Jahren, Anfänger I: Die Kinder sollten das fünfte Lebensjahr erreicht haben und mindestens 1,05 m groß sein. Lioba Golombek, 10 Termine. Donnerstags ab 09.10.2014, 15:30-16:15 Uhr; Hallenbad; GA302843LA.

Schwimmen für Kinder ab fünf Jahren, Anfänger II: Für Kinder mit etwas Schwimmerfahrung. Lioba Golombek, 10 Termine. Donnerstags ab 09.10.2014, 16.15-17 Uhr; Hallenbad; GA302844LA.

Wassergewöhnung für Babys: Babyschwimmen fördert die Motorik, stärkt den Bewegungsapparat und das Selbstvertrauen. Margrit Wahl, 8 Termine. Donnerstags ab 09.10.2014, 9.15-10.15 Uhr; Hallenbad; GA302865LA.

Wassergewöhnung für Babys und Kleinkinder: Für Babys und Kleinkinder bis 3 Jahre. Margrit Wahl, 8 Termine. Hallenbad. Donnerstags ab 09.10.2014, 8.15-9.15 Uhr; Hallenbad; GA302863LA.

Fit mit Tänzen aus aller Welt - Workshop: Eine Alternative zu Zumba und Co. Mit fröhlichen und temperamentvollen Kreis-, Block- und Gassentänzen zu Musik aus aller Welt wird der ganze Körper und die Konzentration trainiert. Dieser Kurs ist für jedes Alter geeignet, für Paare und Singles. Keine Vorkenntnisse erforderlich. Sylvia Zurell-Sinzig, Tanzlehrerin. Samstag, 11.10.2014, 15-18 Uhr; Bierkeller; GA209805LA.

Weitere Auskünfte und Anmeldung: VHS-Außenstelle Langenargen, Stefanie Pulter, Tel.: 07543 - 9539060 oder im Internet unter www.vhs-bodenseekreis.de.

Musca Domestica

Der Körper ist komplett behaart
Extremitäten dunkel
kaum ausgeschlüpft wird sich gepaart,
liebt Wunden und Furunkel.

Der Torax viermal längsgestreift,
die Unterseite ocker,
dreimal verwandelt bis sie reift
und gerne Stubenhocker,
wenn's dorten nach Verwesung stinkt
und es dem Menschen nicht gelingt,
Wasch-, Speiseraum und Körperfalten
von Buttersäure frei zu halten.

Das Wesen leidet keine Not
mit ein paar tausend Augen
sieht es ein Speiseangebot
zum Lecken und zum Saugen.
Und fröhlich schlägt's 300-mal
die silbrig klaren Flügel
besiedelt gern in freier Wahl
Kompost- und Speisehügel.

Ist etwas am verwesen,
eh es der Mensch bemerkt,
schon ist sie da gewesen
und hat sich dran gestärkt.

„Es ist mir klar und ich erkenn's
es hilft nur eine Klatsche,“
sagt sich der Homo Sapiens
„dann ist das Tierchen Matsche.“

Denn bist du auch Naturprodukt,
wo du bist führ' ich Kriege,
dass es mir in den Fingern juckt,
gemeine Stubenfliege.“

Axel Rheineck

Kirchliche Nachrichten

St. Martin Langenargen

Samstag, 20. September

18.00 Beichtgelegenheit
18.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 21. September

10.15 Eucharistiefeier

Montag, 22. September

18.30 Vesper

Dienstag, 23. September

18.30 Eucharistiefeier

Mittwoch, 24. September

7.30 Schülergottesdienst

Donnerstag, 25. September

8.30 Eucharistiefeier
9.45 ¼ vor 10
18.00 Rosenkranz
18.30 Anbetung

Freitag, 26. September

18.30 Eucharistiefeier

Samstag, 27. September

9.00 nicht öffentliche Kirchenführung
13.30 Trauung
18.00 Beichtgelegenheit
18.30 Eucharistiefeier
20.15 Konzert Bodensee-Saxophonix
21.00 Drei-Länder-Konzert
22.00 Komplet

Täglich Rosenkranz um 18 Uhr sowie am Sonntag zusätzlich um 9.40 Uhr und 14 Uhr

St. Wendelin Oberdorf

Sonntag, 21. September

9.00 Eucharistiefeier
9.30 Kinderkirche

Dienstag, 23. September

18.00 Rosenkranz

Donnerstag, 25. September

18.00 Rosenkranz
18.30 Eucharistiefeier

Kath. Pfarramt: Mo.-Do. 9-11.30, Do. 16-18
Uhr. Tel.: 2463, www.st-martin-langenargen.de

Mitteilungen Langenargen

Konzert Violoncello und Orgel:

Am So., 21. September, 19 Uhr in St. Martin; mit Christoph Theinert, Stuttgart und Martin Beck, Langenargen. Eintritt frei; Kollekte.

Liebe ehrenamtlichen Briefausträger, die Caritasunterlagen sind vorbereitet und bis Mo., 22. September im Pfarrbüro zur Abholung bereit. Es wird darum gebeten, sie im Laufe der darauffolgenden Woche auszutragen. Der Caritassonntag wird am 28. Sept. gefeiert. Herzlichen Dank.

Der Kindergartenausschuss trifft sich am Mo., 22. September, 18 Uhr, zur nächsten Sitzung.

Ehe alles zu spät ist – Kirchliche Verzagt-heit und christliche Sprengkraft: Dr. Erwin Teufel bezieht dazu Stellung am Mo., 22. September, 19.30 Uhr, im Münzhof. Veranstalter: Kath. Erwachsenenbildung, Seelsorgeeinheit Seegemeinden.

2. Lange Kulturnacht am Sa., 27. September in St. Martin

20.15-20.45 Uhr „Bodensee-Saxophonix“ (Saxofon-12-tett)

21-21.30 Uhr: „Drei-Länder-Konzert“; Orgelmusik aus Deutschland, Frankreich, England. Orgel: Martin Beck, Langenargen

22-22.30 Uhr: Komplet – Das Nachtgebet der Kirche

Mitteilungen Oberdorf

Kinderkirche Oberdorf am 21. Sept., 9.30 Uhr, im Gemeindesaal unter dem Kindergarten (für Kinder von ca. drei bis acht Jahren): „Jesus heilt den blinden Bartimäus.“ Das Kinderkirchenteam der Kirchengemeinde St. Wendelin.

Seelsorgeeinheit

Das Pfarrbüro bleibt am Di., 23. September wegen Fortbildung geschlossen.

Evangelische Kirche Langenargen-Eriskirch

Freitag, 19. September

19.00 Singen am Lagerfeuer – im Pfarrgarten in Langenargen
Offener Singabend (veranstaltet von den Pfadfindern, VCP)

Samstag, 20. September

11.00 Taufe in Langenargen
12.00 Taufe in Langenargen

Sonntag, 21. September

9.00 Gottesdienst in Eriskirch (Pfarrerin Neveling) mit anschließendem Kirchenkaffee
10.15 Gottesdienst in Langenargen (Pfarrerin Neveling)
17.00 Jazz und Baugeschichte im Gemeindehaus in Langenargen
Jazz - Konzert mit Thomas Lutz JazzX

Dienstag, 23. September

16.30 VCP Pfadfinder
18.00 VCP Pfadfinder

Mittwoch, 24. September

10.00 Taufe und Trauung in Eriskirch
14.30 Ökumenischer Frauentreff
Bibelmuseum Meersburg
15.30 Konfirmandenunterricht
19.00 VCP Pfadfinder
19.45 Öffentliche Kirchengemeinderatssitzung in Eriskirch
20.30 Gitarrengruppe Cantiamo in Eriskirch

Donnerstag, 25. September

17.30 VCP Pfadfinder
20.00 Kirchenchorprobe

Freitag, 26. September

14.30 VCP Pfadfinder

19.30 Lounge im Gemeindesaal in Langenargen: „jugendGottesdienst – Mal ganz anders“

Herzliche Einladung zum „Offenen Singabend“ am Freitag, 19. September, 19 Uhr in Langenargen: Die Pfadfinder des VCP-Stammes „Graf Montfort“ laden alle, die Freude am Singen haben, zu einem offenen Singabend am Lagerfeuer, bei hoffentlich schönem Wetter, im Kindergarten ein, um gemeinsam zu musizieren und zu singen. (Eventuell Taschenlampen mitbringen.)

Jazz und Baugeschichte im evangelischen Gemeindehaus in Langenargen

Im Rahmen der Festlichkeiten des 100-jährigen Jubiläums lädt die evangelische Kirchengemeinde am Sonntag, 21. September, um 17 Uhr zum „Five o'clock Jazz“ mit Thomas Lutz und seiner Band JazzX. Mit Jazzstandards bis hin zu ausgewählten Rock- und Popklassikern ist bei Thomas Lutz (Gitarre), Chris Kodalik (Stimme) und Wolfgang Kehle (E-Bass) beste Atmosphäre und anspruchsvolle Unterhaltung garantiert. Einen besonderen Part spielt an diesem Abend die Baugeschichte der Friedenskirche. Uwe Blasberg hat im Keller des evangelischen Pfarrhauses eine Mappe mit 100 Jahre alten Zeichnungen zum Kirchenbau „gehoben“ und wird diese im Rahmen des Jazzkonzerts präsentieren. Der Stifter der Kirche, der Langenargener Kaufmann Alfred Weiss, hatte sich verschiedene Vorschläge und Varianten zu seinem Bauvorhaben einer Kirche mit Schulhaus für die evangelische Gemeinde erarbeiten lassen, bevor er sich für den letztlich ausgeführten Entwurf entschieden hatte. Am Sonntagabend bietet sich die einmalige Gelegenheit anhand der historischen Architekturzeichnungen zu erfahren, wie das Ensemble aus Kirche, Schulhaus und Linde auch hätte ganz anders aussehen können. Alle Architekturinteressierten und Jazzbegeisterten sind herzlich eingeladen, bei einem Glas Wein und Snacks zu swingen und zu schauen. Eintritt frei, um Spenden wird gebeten.

Ökumenischer Frauentreff am Mittwoch,

24. September: Herzliche Einladung zur Ausstellung der Bibelgalerie in Meersburg; Anreise mit ÖPNV um 13.19 Uhr auf Gleis 2 in Langenargen oder um 14 Uhr in Friedrichshafen am Bussteig 5. Die Kosten für Fahrkarte, Eintritt und Führung betragen 20 €. Eine Anmeldung ist bis spätestens 21. September erforderlich: Eriskirch, Romana Schmitt: 07541 - 82797
Langenargen, Monika Löffler: 07543 - 3842

„jugendGottesdienst - Mal ganz anders“:

Am Freitag, 26. September, findet ein Jugendgottesdienst statt, bei dem alle jungen Leute aus Langenargen und Umgebung herzlich eingeladen sind. „Auf dem Weg“, ein Thema, das jeden bewegt, wird den Rahmen des Abends bilden. Mit Band, Snacks und Mitmachaktionen wird der Gottesdienst mal ganz anders – von jungen Leuten, für

junge Leute. Beginn: 19 Uhr, evangelisches Gemeindehaus Langenargen.



Bitte um Gaben für den Erntedankaltar

Das Erntedankfest rückt näher und heute schon wird recht herzlich um Erntegaben (Früchte, Gemüse, Lebensmittel, Blumen) gebetet. Mit den Gaben wird der Altar und die Kirche geschmückt, sie stehen auch als Zeichen der Dankbarkeit Gott gegenüber. Nach dem Festgottesdienst werden die Gaben dem Altenheim Langenargen übergeben. Wer etwas geben möchten, kann seine Gaben am Samstag, 27. September, von 10-13 Uhr im Gemeindesaal neben der Friedenskirche abgeben. Herzlichen Dank schon im Voraus für alle Gaben!

Vorschau Erntedankfest

Am 28. September um 10.15 Uhr wird in der Gemeinde das Erntedankfest mit einem Familiengottesdienst zusammen mit den Kindern des evangelischen Kindergartens und Pfadfindern des VCP-Stammes „Graf Montfort“ gefeiert. An diesem Sonntag werden auch alle neuen Konfirmanden der Gemeinde vorgestellt.

Ev. Pfarramt der Kirchengemeinde Langenargen-Eriskirch, Tel.: 2469; Pfarrbüro: Di.-Do.: 9-12.30 Uhr; www.ev-kirche-langenargen.de

Neuapostolische Kirche

Sonntag, 21. September

10.00 Gottesdienst für Amtsträger gehalten von Bezirksapostel Ehrlich, Bild- und Tonübertragung aus Tübingen nach Ravensburg, Am Sonnenbüchel 41 und Lindau, Webergasse 9

Donnerstag, 25. September

20.00 Gottesdienst

Nicht nur für Senioren

Welt-Alzheimer-Tag am 21. September: Infos und Unterhaltung rund um Demenz. Aus Anlass des Welt-Alzheimer-Tages gibt es zwischen dem 21. September und 12. November für Betroffene, Angehörige und am Thema Demenz Interessierte ein informatives und unterhaltsames Programm: Film- und Theatervorführung, Museumsführung, Tanzcafé und Vorträge. Organisiert werden die Veranstaltungen von der Arbeitsgemeinschaft Altenhilfe des Bodenseekreises, in der sich viele Partner aus dem Gesundheits- und Pflegebereich gemeinsam mit dem Landratsamt um die Versorgung älterer Menschen kümmern. Im Bodenseekreis sind rund 2.000 Menschen an Demenz erkrankt. Trotz dieser Häufigkeit ist Demenz für viele ein Tabuthema. Angehörige von Betroffenen schämen sich oft zuzugeben, dass Familienangehörige an der Krankheit leiden. Die Veranstaltungsreihe rund um den Welt-Alzheimer-Tag soll dazu beitragen, dass offener über die Situation von demenzkranken Menschen und die damit verbundenen Anforderungen an die Angehörigen, Nachbarn und Freunde gesprochen wird. Vom 21. September bis 12. November finden von Sipplingen bis Kressbronn insgesamt 19 Veranstaltungen statt. Das detaillierte Programm liegt bei allen Rathäusern aus oder kann auf www.bodenseekreis.de nachgelesen werden. Die Broschüre zur Veranstaltung kann im Landratsamt Friedrichshafen bei Wiltrud Bolien, Tel. 07541 204-5640 oder E-Mail: wiltrud.bolien@bodenseekreis.de, angefordert werden. Ira

„Gibt es Lebensqualität bei Demenz?“: Vortrags- und Gesprächsabend im Rahmen des Welt-Alzheimer-Tags am Donnerstag, 25. September, 19.30-21 Uhr im Medienhaus am See in Friedrichshafen. Veranstaltet wird der Abend von Dr. med. Matthias Köhler, Ambulanz Alterspsychiatrie am Zentrum für Psychiatrie Weissenau, und Bruna Wernet, Beratungsstelle des DRK-Kreisverbands Bodenseekreis für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen. Die Frage nach der Lebensqualität steht oft im Raum, wenn bei einem Familienmitglied die Diagnose Demenz gestellt wird. Aus der Ferne betrachtet wird diese Frage von vielen verneint. Aber beim Umgang mit Menschen, die an Demenz erkranken und sich dieser Krankheit stellen müssen, kann man sehen, dass die Krankheit Lebenszufriedenheit nicht ausschließen muss. Dr. Matthias Köhler und Bruna Wernet setzen sich mit dem Buch „Tilman Jens: Demenz; Abschied von meinem Vater“ auseinander und beziehen die Zuhörer in einen Gedankenaustausch ein. Der Eintritt ist frei. Infos: Bruna Wernet, 07541 - 5040. drk

„Älter werden – was dann?“; Vortrag in Friedrichshafen: „Wenn das Denken



Veranstaltungskalender

vom 22. Sept. bis 26. September 2014

Cafeteria geöffnet:
Di. 10-12, Mi. 14-17, Do. 10-12 u. 14-17; Fr. 16-18 Uhr

Montag, 22. September

9:00 Italienisch
9:30 Tennis
10:00 Aquarell-Malen
16:00 Engl. Konversation

Dienstag, 23. September

8:30 VHS-Englisch
9:00 Walking
10:15 VHS-Englisch

Mittwoch, 24. September

8:30 VHS-Italienisch
9:30 Tennis
10:00 VHS-Italienisch
10:00 VHS-Spanisch
11:00 Tennis
14:00 Skat

Donnerstag, 25. September

10:30 Frühschoppen
14:00 Kartenspiele
18:30 Bridge

Freitag, 26. September

14:00 Schnitzen
17:00 Holzhock i.d.SBS

Besondere Hinweise

Mo., 29. Sept., 14:30 Uhr: Beiratssitzung; Di., 30. Sept., 14 Uhr: Rädletour (WF: Rosenauer); Mi., 1. Okt., 14:30 Uhr: Jahrgänger 1922 – 17 Uhr: Tennisstammtisch; 2.-3. Okt.: Zweitägige Bergtour: von Schönenbach zur Schwarzwasserhütte (WF: Krebs); Fr., 3. Okt., 17 Uhr: Einteilung Cafeteria.

nicht mehr gelingt“ ist das Thema eines Vortrags am Montag, 22. September, 17 Uhr in Friedrichshafen. Leni Eggert vom Pflegezentrum Königin Paulinenstift wird im Haus der kirchlichen Dienste, Katharinenstraße 16, das Krankheitsbild der Demenz nahe bringen, erste Anzeichen beschreiben und den geeigneten Umgang mit Erkrankten beleuchten. Im Anschluss haben die Zuhörer die Möglichkeit, der Referentin konkrete Fragen zu stellen. Der Vortrag richtet sich vor allem an ältere Menschen sowie an deren Angehörige. Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Alle Themen und Termine sind auch im Internet auf www.bodenseekreis.de (Rubrik: Soziales & Gesundheit, Senioren, Vortragsreihe „Älter werden ...“) nachzulesen. Organisiert wird dieses Angebot vom Kreissozialamt, Ansprechpartnerin im Landratsamt Bodenseekreis ist Wiltrud Bolien, Tel.: 07541 - 2045640, wiltrud.bolien@bodenseekreis.de. Ira

Friedenskirche – große Kirchweih der evangelischen Kirchengemeinde

Die evangelische Friedenskirche, 1912 von Heinrich und Alfred Weiß zusammen mit der Schule gestiftet, wurde vor 100 Jahren geweiht.

Anlass für die evangelische Kirchengemeinde, zum diesjährigen Gemeindefest auch eine Festschrift mit dem Titel „Christus denken danken dienen“ herauszugeben.

Ulrich Fentzloff, der seit 23 Jahren Pfarrer in Langenargen ist, eröffnete einen langen Reigen an Jubiläumsveranstaltungen mit einem feierlichen Festgottesdienst, in dem auch eine Stellungnahme zu den Entwicklungen der Weltgeschichte aus christlicher Sicht auf die Festgäste wartete.

In der vollbesetzten Friedenskirche und bei strahlendem Sonnenschein sprach Pfarrer Ulrich Fentzloff über Dankbarkeit gegenüber Alfred Weiß, einem Mensch, der nicht nur an seinen eigenen Reichtum dachte, und die Dankbarkeit, die er empfinde, seit 23 Jahren Diener in dieser Gemeinde voller Menschlichkeit sein zu dürfen: „Vielleicht ist die Kirche der allerentschiedenste Ort der Menschlichkeit, ein Ort, an dem sich die Seele ausbreiten darf.“

Kindgerecht predigte er zunächst über einen Stein am See, der unbedingt in die Friedenskirche wollte und das auf abenteuerlichen Wegen sogar schaffte.

Zur aktuellen weltpolitischen Lage forderte er die Erwachsenen auf: „Wir



Die Bank unter der alten Linde auf dem Kirchplatz wurde pünktlich zum Jubiläumsjahr von der Gemeinde Langenargen saniert. Gestiftet wurde sie von ihr zum 75. Jubiläum der Friedenskirche. Zwei Täfelchen erzählen nun davon. Bilder: tv



Ein kostbares Fotoalbum aus der Entstehungszeit von Kirche und Schule wird der Gemeinde gestiftet. V. l.: Brigitte Hiemer, geb. Ruckeisen, und Ulrich Fentzloff. Gefunden hatte sie das Album schon vor Monaten. Es gehörte ihrer Tante. Bild: tv

müssen unser traumverlorenes Gefühl verabschieden. Wir müssen anfangen zu denken.“ Es nütze nichts, sich erst nach dem vierten Bier über die Fanatiker aufzuregen.

Sorgen, ob nicht auch die Gier überhand nehme, macht sich der Seelsorger auch im Hinblick auf die vielen ungenutzten Ferienwohnungen in den Wintermonaten in Langenargen und mahnt: „Jesus sagte, dass wir uns um unsere Brüder und Schwestern kümmern sollen. Manche sind schiffbrüchig und brauchen unsere Hilfe.“ Auch das Gespräch mit den Muslimen aufzunehmen, wünschte sich Ullrich Fentzloff nicht nur für seine Gemeindeglieder.

In der diesjährigen Festschrift wird genauso konkret von einer nicht nur von einem kindlichen Glauben getragenen Auseinandersetzung mit Christus gesprochen. Das 21. Jahrhundert sei keine Zeit des blinden Gehorsams, sondern der Einzelne möge vielmehr zukünftig einen denkerisch verantworteten Glauben leben. Ebenso habe sich „der Stifter der Kirche und auch die evangelische





Nils Jakubzig (links) ist Stammesleiter des VCP-Stammes „Graf Montfort“. Bei den evangelischen Pfadfindern sind 70 Kinder und Jugendliche verschiedener Konfession, in den Gruppen sind Jungen und Mädchen gemeinsam. Aufgebaut wurde der Stamm, in der mittlerweile alle Altersgruppen vertreten sind, von Sandra Kley. 20 Helfer stemmten die alkoholfreien Cocktails für das Jubiläumfest. Bild: tv

Gemeinde in Langenargen auf einen spannenden Weg begeben, eine Kirche mit einer Schule zu bauen.“ Christlicher Glaube und Nachfolge sind nach der Reformation geprägt von einem persönlichen Verhältnis zwischen Gott und dem Einzelnen, heißt es in der Festschrift weiter, der Gläubige kann und soll selbstständig im Wort Gottes lesen. Die Verantwortung für sein Leben liegt nicht in der Hand der Kirche, sondern in der persönlichen Nachfolge.“

Mit Martin Luther, von dem der Stifter von Kirche und Schule in Langenargen, Alfred Weiß, mütterlicherseits direkt abstammt, habe „ein allgemeines Laienpriestertum, das eine Bildungsoffensive nach sich zieht, die die Aufklärung anstößt und bis heute trägt“ begonnen.

So ist es also kein Zufall, dass 1970 auf dem Areal auch ein Kindergarten gebaut wurde, sogar in der benachbarten Schwimmhalle wird noch Schwimmen gelernt. Protestantisch gedacht sei es, Kirche und Schule zusammen zu bauen.

Unter der alten Linde, einer der wenigen alten Bäume in Langenargen, im Pfarrgarten und Gemeindesaal feierten die Gemeindeglieder und zahlreiche Gäste das besondere Gemeindefest mit einem Festbraten, einem reichen Salat- und Kuchenbuffet, und alkoholfreien Cocktails, die verlockend zum ausgiebigen Verweilen und zu interessanten Gesprächen im lichten Halbschatten einluden. „Das Wetter hat es heute mit uns besonders gut gemeint, freute sich auch Wolfgang Köhle, „wir haben eben einen besonderen Draht noch oben“. Auch der katholische Pfarrer Ulrich Steck, der an diesem Morgen in Kressbronn und Gattau Gottesdienst gehalten hatte, der kath. Pfarrer Joachim Haas, der für Eris Kirch und Mariabrunn zuständig war, besuchten mit Pastoralreferentin Stefanie Teufel die 100-Jahrfeier der evangelischen Gemeinde, während sich die Kirchenpflegerin in Vertretung gerade vom



Abseilen vom Kirchturm der Friedenskirche ist Teil jedes Gemeindefestes. Veranstaltet wird das abenteuerliche Vergnügen vom evangelischen Jugendwerk Ravensburg, dem Bezirksjugendwerk. Bild: tv



Der Männergesangsverein „Frohsinn“ unter der Leitung von Christian Rudolf begleitete den Gottesdienst und leitete zum geselligen Teil des Gemeindefestes über. Bild: tv

Kirchturm abseilte. Das tat sie zum ersten Mal, erstaunlich unerschrocken, was aber auch zum Lernen dazugehört: Öfter mal was Neues ausprobieren. Anlässlich des Jubiläums wurden von Diether F. Domes entworfene Brottüten in einer Auflage von 25 000 gedruckt, die in den kommenden Monaten in der Bäckerei Metzler, die zum Fest auch die Dinnete stiftete, zum Einsatz kommen – mit dem täglichen Brot. Brigitte Hiemer stiftete

ein goldgeprägtes Fotoalbum, das bei „K. Scholl & Sohn, königliche Hofphotographen Friedrichshafen“ seinerzeit in Auftrag gegeben worden war. „Kirche und Schule Langenargen a.B., eingeweiht am 8. Dezember 1914“ titelt es und stammt aus dem Nachlass ihrer Tante.

Die nächste Veranstaltung des Reigens ist das „Singen am Lagerfeuer“, veranstaltet durch die VCP-Pfadfinder, am Fr., 19. September, 19 Uhr, im Pfarrgarten. tv



Birgit Albrecht-Hopfe, Kirchenpflegerin in Vertretung, wagte das Abseilen vom Kirchturm zum ersten Mal. Bild: tv



Festgäste v. l.: Die katholischen Pfarrer Ulrich Steck, Stefanie Teufel, Pastoralreferentin und Pfarrer Joachim Haas. Bild: tv

Hautnah: Langenargen in den Weltkriegen und soziologische Betrachtungen zur Architektur des Krieges

Tag des offenen Denkmals spannt den Bogen bis in die heutige Zeit

„Dass wir uns an eine Zeit erinnern, die ganz, ganz anders war“, wünschte Bürgermeister Achim Krafft zur Begrüßung den Gästen des Tags des offenen Denkmals im bewirteten Spiegelsaal von Schloss Montfort am 14. September.

Seit 1993 veranstaltet die Deutsche Stiftung Denkmalschutz den Tag des offenen Denkmals unter einem wechselnden Motto, Langenargen war von Anfang an dabei.

Unter dem Motto „Farbe“ wählte Langenargen anlässlich des 100. Jahrestages des Ausbruchs des Ersten Weltkrieges und des 75. Jahrestages des Zweiten Weltkrieges unter der Mitarbeit von Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen einen Vortrag über die „Architektur des Krieges“, erarbeitet aus soziologischer Sicht von Nils Meise, Universität Konstanz. Unter dem Titel „Die Farbe Feldgrau“ folgte im Anschluss eine Diashow von Archibildern und Dokumenten, Todesanzeigen, Sterbebildchen und Bekanntmachungen zu Kriegszeiten im Gemeindegebiet. Eine Andacht unter der Marienstele durch den katholischen Pfarrer Ulrich Steck, die von Erläuterungen von Reinhard Schick begleitet wurden, eröffnete die Geschichte um deren Entstehung. tv



Kriegszeiten im Zeichen der Nächstenliebe – Alfred Weiß in württembergischer Landwehruniform, um 1914 – mütterlicherseits direkter Nachfahre des Reformators Martin Luther. Bild: Archiv

„Alfred Weiß (1874-1960) wirkte kurzzeitig als Fabrikant, später Privatier und Vollstrecker der Stiftung seines Vaters, des Seidenfabrikanten Heinrich Weiß, zum Bau einer evangelischen Kirche und Schule in Langenargen.

Während des Ersten Weltkrieges betrieb Alfred Weiß in seiner seit Februar 1913 stillgelegten Seidenzwirnerei (Mühlstraße 34) ein Genesungsheim für Kriegsversehrte mit 60 Betten. Diese

Einrichtung, welche dem Reservelazarett Friedrichshafen angegliedert war, kam bis zum Kriegsende weit über 1500 Soldaten zu Gute.“ (Quelle: „Die Bedeutung der Straßennamen in Langenargen und seinen Teilorten“; Hrsg.: Gemeinde Langenargen, 2. Auflage; 2011.)

Soziologische Annäherung – warum Kriege nicht aufhören

Nach dem Politikwissenschaftler Herfried Münkler führt Meise aus, sei der erste Weltkrieg ein Laboratorium gewesen, in dem alles entwickelt worden sei, was in Konflikten der kommenden Jahrzehnte eine Rolle spielen sollte. So unter anderem auch strategischer Luftkrieg, der nicht zwischen Kombattanten und Nichtkombattanten unterscheidet, die Ermordung ganzer Bevölkerungsgruppen bis hin zu einer Politik, die sich ethnoseparatistischer, sogar religiöser Strömungen bediene, um Unruhe und Streit in das Lager der Gegenseite zu tragen. Kurzum alle Technologien, Strategien und Ideologien, die sich im Arsenal der Akteure befinden, befanden sich schon im Brutkasten des 1. Weltkrieges. Als Akteure würde man Staaten annehmen, die sich untereinander bekriegen. In Anbetracht eines wieder erstarkenden international operierenden Terrorismus als größter Bedrohung des 21. Jahrhunderts, so nach Münkler, würden zweistaatliche Kriege in der Zukunft aber als unwahrscheinlich prognostiziert. In den Lehrbüchern der Soziologie finde sich bei Offe eine Definition, in dem der Krieg als solches als Gewalthandeln zu unterscheiden ist von dem bloßen Kriegsdrohen als Machthandeln, das dem Bedrohten noch die Option offen lässt, die Gewaltanwendung abzuwenden. Die Akzeptanz eines



„Architektur des Krieges“, erarbeitet und erläutert aus soziologischer Sicht von Nils Meise, M.A. und wissenschaftlicher Mitarbeiter der Universität Konstanz. Bild: as



Langenargen wurde Stützpunkt der Kriegsmarine im Dritten Reich.

Bild: tv

Getötetwerdens im Krieg generiere sich auch über Kriegsgedenk- und Ehrenmäler, in dem die Getöteten mit Attributen versehen werden, die aber auch ein Identitätsangebot für die Überlebenden bieten. Ein Denkmal leiste somit mehr als nur Erinnerung. Vom Krieg bleibt Architektur in Grau. Kriege hören nicht auf durch Erinnern und aus ökonomischen Argumenten, weil am Krieg mehr verdient ist, auch für Warlords und lokale Milizen. Aufgabe der Friedensforschung ist es, zu versuchen Kriegs- in Friedensökonomien zu überführen. tv

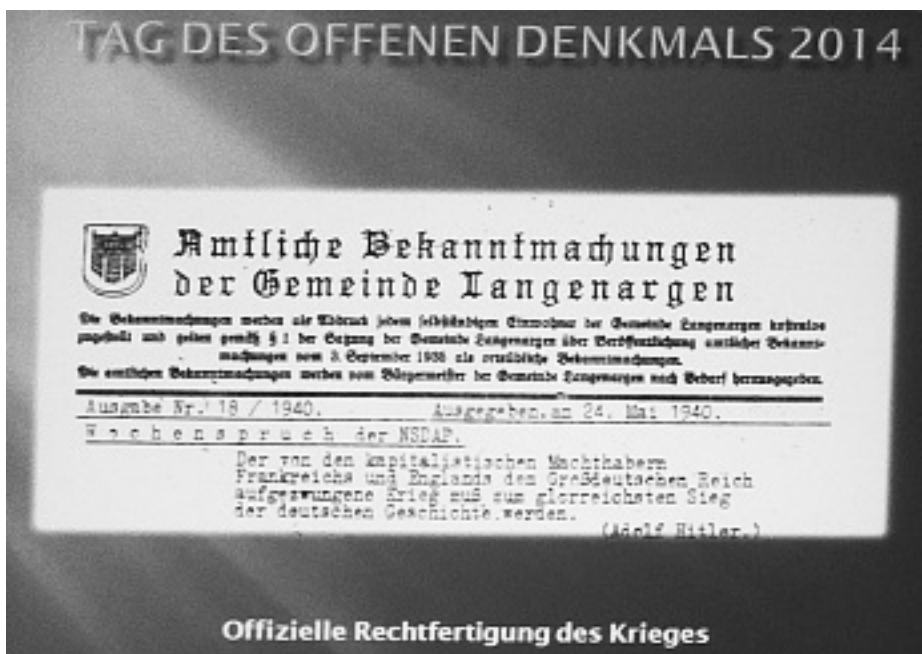
Andacht an der Marienstele

Drei Tage lang habe man 1943 in der katholischen Gemeinde Langenargens Andacht gehalten und gebetet, um sich, wie für alle Gemeinden im Bistum ange-regt, am Rosenkranzfest dem besonderen Schutz der Gottesmutter zu unterstellen.

Am 3. Oktober 1943 wurde so das erste Mal das „Weihegebet an Maria“ gespro-chen, das seither in die Gebetstexte der Diözese eingegangen ist.

Auf Anregung des Pfarrers von St. Martin, Dekan Funk, und des Stiftungsrates legte die Gemeinde an diesem Tag auch ein Gelöbnis ab: Während die Bri-ten in der Nacht schon München bombardi-ert hatten, lautete es in Langenargen: „Wenn Langenargen von der Kriegsfurie verschont bleibt, wird die Pfarrgemeinde zu Ehren der Jungfrau Maria als Schutzherrin ein Denkmal errichten.“ Im April 1944 sah man von den Mauern des Schlosses aus die Nikolaikirche und das Rathaus in Friedrichshafen abbrennen, gefolgt von einem Luftangriff auf die Wohngebiete. Am Heiligen Abend 1944 folgte ein Angriff auf die Argenbrücke, Langenargen blieb verschont.

Nach dem Kaufkraftverlust nach Ein-führung der D-Mark konnte man dieses Gelöbnis nach einer zweiten Sammlung einlösen und die Stele bei dem Bildhauer Professor Fehrle in Schwäbisch Gmünd fertig stellen lassen, am Rosenkranzfest des 8. Oktober 1950 wurde sie geweiht. Auch am Tag des offenen Denkmals wur-de im Rahmen der Andacht das Weihegebet erneut gesprochen. tv



Offizielle Rechtfertigung des Krieges

Krieg in modernen Gesellschaften ist legitimierungsbedürftig. Nils Meise zur wissen-schaftlichen Sicht der Soziologie – empirisch ließ sich eine Dynamik an unterschiedli-chen Konfliktherden untersuchen: Dass nur erfolgreich die anderen als die bösen Jungs identifiziert werden müssten, die von den „Guten“ aufgehalten werden müssen – die Welt sei klassifiziert durch moralische Werte und Akteure müssten in eine Geschichte verwo-ben sein, die Sinn ergibt. Nötig seien heutzutage Szenarien apokalyptischer Art, die für die gesamte Menschheit und deren Ideale eine Bedrohung darstellen. Bild: tv



An die 100 Besucher scharen sich an der Mariensäule um Bürgermeister Achim Krafft, Pfarrer Ulrich Steck, fünf jugendliche Blas-musikanten unter der Leitung von Gerd Lanz, Archivar Andreas Fuchs, Dozent Nils Meise M.A. und wissenschaftlicher Mitarbeiter der Universität Konstanz und Reinhard Schick, der über das 1950 erfüllte Gelöbnis aus Kriegszeiten berichtete, eine Marienstele zu errichten, wenn Langenargen im 2. Weltkrieg von Bomben verschont bleibt. Bilder: tv

Veranstaltungen

Turmbesteigungen: bis 31. Okt. täglich bei guter Witterung, 10-12 u. 13-17 Uhr	Schloss Montfort
Gästebegrüßung: dienstags, 9.30 Uhr mit geführtem Ortsrundgang; kostenlos	vor der Tourist-Info
Aquarellmalerei – Schnupperstunde: dienstags, 14 Uhr, Anmeldung bis Montag	Tel. 3542
Boccia mit dem Partnerschaftsverein LA/Noli: dienstags, 18 Uhr	Kavalierhausbahn
Geführte Radtour: mittwochs, 10 Uhr, Anmeld. bis Di., 18 Uhr: Tel. 93360	Hotel Seeperle
Museumsführung: mittwochs, 15 Uhr; ohne Zuschlag	Museum
Rundfahrt mit der Kapitänsschaluppe: mittwochs, 17 Uhr, Anmeld. bis Di., 18 Uhr	Tourist-Info
Geführte E-Bike-Tour: donnerstags, 9 Uhr, Anmeld. bis Mi., 12 Uhr: Tel. 9330-92	Tourist-Info
Geführte Mountainbike-Tour: donnerstags, 9 Uhr, Anmeld. bis Mi., 17 Uhr: 9330-92	Tourist-Info
Kirchenführung mit anschl. Orgelkonzert: donnerstag, 9.45 Uhr Eintritt frei	St. Martinskirche
Geführte Wanderung/Hinterland: donnerstags, 9.30 Uhr, 14-täg., Anmeld. Tel. 9330-92	Tourist-Info
Aquafitness: donnerstags, 18.30 Uhr	Strandbad
Historischer Spaziergang & Familienführung: freitags, 10.30 Uhr; kostenlos	vor Schloss Montfort
Freitag, 19. September	
15 Uhr Kulturherbst für kleine Leute: „Pippi Langstrumpf“ Kindertheater	Bücherei
Samstag, 20. September	
9 Uhr Streuobstaktion des NABU Langenargen; Sammeln und Saft machen	Nordseite/Bhf
Sonntag, 21. September	
15 Uhr Herbst-Kleiderbasar des Rumpelstilzchen e.V.	Festhalle
Montag, 22. September	
19.30 Uhr „Ehe alles zu spät ist – kirchl. Verzagtheit und christl. Sprengkraft“	Münzhof
Dienstag, 23. September	
18 Uhr Tango Argentino: Praktika/Übungen; Terrasse/Saal; Eintritt	Schloss
19.30 Uhr Tango Argentino: Milonga/Tanzveranstaltung; Eintritt	Schloss
Mittwoch, 24. September	
19 Uhr Turmbesteigung bei Abendrot	Schloss
Donnerstag, 25. September	
8-13 Uhr Wochenmarkt	Umlandplatz
9 Uhr Führungen durch das Eriskircher Ried; ab Naturschutzzentr. Eriskirch	NAZ
20 Uhr Filmszene Münzhof zeigt: „Lunch Box“	Münzhof
Freitag, 26. September	
14.30 Uhr Fußballturnier: Jugendtreff „Treff LA“ auf dem Trainingsplatz des FVL	Sportzentrum
Samstag, 27. September	
18.30-1 Uhr 2. Lange Kulturnacht	Langenargen/Kressbronn
Sonntag, 28. September	
12 Uhr Apfelmarkt: Weißwurstfrühst., Eicher-Traktorentreffen, Kinderprogr.	Adler/Oberdorf
Dienstag, 30. September	
18 Uhr Tango Argentino: Praktika/Übungen; Terrasse/Saal; Eintritt	Schloss
19.30 Uhr Tango Argentino: Milonga/Tanzveranstaltung; Eintritt	Schloss

Die „Unsrigen“ laden ein

Freiw. Feuerwehr: Montag, 22. September, 20 Uhr – Übung „Technische Hilfe“ (Gesamt). ws

Partnerschaftsverein Langenargen/Bois-le-Roi: Der nächste Stammtisch

des Partnerschaftsvereins Langenargen/Bois-le-Roi findet am Freitag, 26. September, 19 Uhr, im Wintergarten des Hotel Engel statt. Anmeldung unter jumischmidt@gmx.de oder 07543 - 3028460. js

Herbstbasar des Vereins Rumpelstilzchen e.V.: Der Herbstbasar des Vereins Rumpelstilzchen e.V. findet statt am

21. September, 15-17 Uhr, in der Turn- und Festhalle Langenargen. Infos und Anmeldung: Tel. 01570 - 3544735. rz

Jahrgang 1941: Herbstausflug am Di., 30. Sept., nach Kempten. Anmeldung durch Überweisen von 20 € bis 23. September an Konto: Waltraud Meinke, Sparkasse Bodensee (690 500 01) Nr. 20 55 05 39; Kennwort „Ausflug“. hh

Unsere Kleinsten



Spielgruppe für 2- bis 3-Jährige

Montags und mittwochs, 8.30-11.30 Uhr, Rumpelstilzchen, Amthausstr. 13. Info u. Anmeldung: info@rumpelstilzchen-langenargen.de oder 01570 - 3544735. rz

Qualifizierter Babytreff: Jeden Mi., 9.30-11 Uhr, Amthausstr. 13; Birgit Kleine, 07541 - 809545; Ort: Rumpelstilzchen. sw

Eltern-Kind-Turnen: Gemeinsamkeit, Wagnis und Spaß stehen im Vordergrund, wenn in diesem Kurs Eltern und Kindern Freude an der Bewegung vermittelt wird. Neuer Kursstart am Freitag, 19. Sept., 8.45-9.45 Uhr in der kleinen Turnhalle. Kursleitung und Anmeldung: Angelika Breyer, Tel.: 07543 - 1243. ab



Kulturherbst für kleine Leute

Fr., 19. Sept., 15 Uhr: Figurentheater

Im Rahmen der Reihe Kulturherbst für kleine Leute wird am Freitag, 19. Sept., 15 Uhr, das Figurentheater Topolino „Pippi Langstrumpf“ in der Bücherei im Münzhof spielen. Das Kindertheater ist konzipiert für Kinder ab vier Jahren. Zum Inhalt: Pippi Langstrumpf hat immer viel Spaß, weiß, was sie will, und hat die tollsten Einfälle zum Spielen. Kein Wunder, dass sie gleich beim Einzug in die Villa Kunterbunt zwei neue Freunde, Thomas und Annika, kennenlernt. Das Mädchen mit den roten Zöpfen besitzt ein Äffchen und ein Pferd und einen Koffer voll Goldstücke. bl

Eintritt: 3 € pro Person, VVK in der Bücherei im Münzhof, Tel. 07543 - 2559. mb

Unsere Wilden

TREFF LA lädt ein zum Fußballturnier

Der Jugendtreff „TREFF LA“ in Langenargen veranstaltet am Freitag, 26. September auf dem Trainingsplatz des FVL am Sportzentrum erneut ein Fußballturnier. Alle Kinder und Jugendlichen ab der vierten Klasse, die sich

selbstständig zu einem Team von sechs Spielern (fünf Spieler auf dem Platz und ein Auswechselspieler) zusammenfinden, sind herzlich eingeladen am Wettbewerb teilzunehmen. Verpflegung gibt es vor Ort kostengünstig durch Roland Götze vom ESC Langenargen. Die Teams können sich im Vorhinein beim TREFF LA oder am Turniertag vor Beginn anmelden.

Turnierstart ist um 14.30 Uhr. Und natürlich warten wie immer kleine Preise für alle fleißigen Sportlerinnen und Sportler.

Kontakt: Jugendbeauftragte Gisela Sterk, Tel.: 07543 - 933047, E-Mail: sterk@langenargen.de. mh



Jugendhaus Stellwerk

Öffnungszeiten:
Mi. 17-21 Uhr, Fr. 18-22 Uhr; ab 13 J.; Mühlesch 2, Hausleitung: Daniel Lenz. stellwerk.la@gmail.de



Jugendraum „TREFF LA“

Ein Treffpunkt für Jugendliche ab der fünften Klasse bis ca. 16 Jahren mit gemütlicher Sofa-

Ecke zum Abschalten, Musikhören, Mit-einanderreden, Aktionen; viele Spiele u.a. Dart, Tischkicker, Billard; Thekenbetrieb. Öffnungszeiten: Mo. und Mi. 14-17 Uhr; Di. 12-17 Uhr.

Der „TREFF LA“ ist im Altgebäude der Franz-Anton-Maulbertsch-Schule, im Eingangsbereich links im Raum A11.

Leitung: Gisela Sterk, Gemeinde-Jugendbeauftragte. gs

Jugendfeuerwehr: Mo., 22. Sept., 18 Uhr, Übung. mb

Familien

Familientreff: Gespräche und Beratung zu Erziehung, Partnerschaft und Familienalltag; Amthausstraße 13; Mi., 15-17 Uhr und nach Vereinbarung, Tel. 07543 - 6052240; mit Susanne Wagner, Ansprechpartnerin des Jugendamtes. Ort: Rumpelstilzchen. susanne.wagner@bodenseekreis.de sw

Offener Montagstreff: Für Eltern und Kinder; montags 15-17 Uhr, Amthausstr. 13; Kontakte knüpfen, Gespräche führen, sich austauschen. Info/Anmeldung: Margrit Wahl, 07543 - 499089; Kinderbetreuung mit Manuela Darga. **Montag, 22. September:** Gemeinsame Planung für das kommende Halbjahr, neue Ideen sind immer willkommen, werden in der Gruppe besprochen und versucht umzusetzen. mw

Streuobstaktion des NABU Langenargen

Aus den von der Gemeinde zur Verfügung gestellten Streuobstwiesen machen Langenargener jetzt eigenen Apfelsaft

Die wenigen verbliebenen Streuobstwiesen in Langenargen sind wertvolle Biotope, wie der Naturschutzbund in Langenargen in einer Pressemitteilung erklärt. Einige davon sind Ausgleichsflächen, die als Ersatz für den Flächenverbrauch durch Erschließung von Neubaugebieten angelegt und gepflegt werden.

Das Obst ist besonders gut zur Herstellung von Apfelsaft geeignet. Daher lädt der NABU Langenargen alle Interessierten zu einer Streuobstaktion am Samstag, 20. September, um 9 Uhr ein.

Treffpunkt ist im Gewerbegebiet „Am Bildstock“ beim Parkplatz an der Nordseite des Bahnhofs. Das Obst wird aufgesammelt und in einer Mosterei zu hochwertigem Apfelsaft verarbeitet, den die Teilnehmer zum Selbstkostenpreis erwerben können.

Die Aktion findet bei jeder Witterung statt. Weitere Infos: Edwin Strobel, 07543 - 3556 o. www.nabu-langenargen.de. gk

Naturschutzzentrum Eriskirch

„Arten-Reich – Naturfotografien aus Süddeutschland“ – Neue Wechsellausstellung

Zur öffentlichen Vernissage der neuen Wechsellausstellung „Arten-Reich“ lädt das Naturschutzzentrum Eriskirch alle Naturliebhaber und Fotografen am Freitag, den 26. September, 19 Uhr, ein. Die von der Gesellschaft Deutscher Tierfotografen (GDT), Regionalgruppe Württemberg, Bayern erstellte Ausstellung, zeigt eine Auswahl von 50 besonders schönen Motiven ihrer Mitglieder.

Bei der Vernissage zeigt der Leiter der Regionalgruppe, Benjamin Waldmann, den Kurzvortrag „Naturfotografie – zwischen Artenschutz und Kunst!“

Die Ausstellung wird bis 22. Februar 2015 gezeigt, die Öffnungszeiten sind ab 1. Oktober: Dienstag, Mittwoch, Donnerstag 14-16 Uhr; Freitag 9 -12 Uhr; Sonn- und Feiertage 14-17 Uhr.

Am Samstag, 4. Oktober, ist die Ausstellung ausnahmsweise von 14-17 Uhr geöffnet. gk

Die Filmszene Münzhof

zeigt am 25. September, 20 Uhr „Lunch Box“

Inhalt: Ila will ihrer müden Ehe durch kulinarische Köstlichkeiten einen Kick geben. Nur landet das liebevoll kompo-

nierte Mahl in der Lunchbox nicht beim Gatten, sondern bei einem kurz vor der Pensionierung stehenden Witwer. Bald tauschen die beiden Fremden untereinander auf Zetteln zwischen den Chapatris Botschaften aus, gestehen sich ihre Einsamkeit, Ängste und ihre Sehnsucht. Eine Freundschaft, von der man nicht weiß, wohin sie führt. Indien 2013; 101 min.; FSK: ohne Angabe; Eintritt. ok

Sport

TV02 – Turnen

Nach den Ferien finden alle Angebote im Bereich Kinder- und Jugendturnen zu den alten Zeiten in der kleinen Turnhalle statt. Änderungen ergeben sich, wenn Jugendliche in eine andere Altersgruppe wechseln und dadurch wieder Neuaufnahmen möglich werden.

Beim Jugend-Geräteturnen männlich, und beim Bubenturnen können interessierte Kinder und Jugendliche beim Turnen wieder neu mitmachen: Spielen, Gymnastik, Bewegung und Körperschulung an allen Geräten sind eine umfassende Fitnessgrundlage fürs weitere Leben. Einfach kommen und mitmachen. Die Turnstunden sind für Buben von sechs bis neun Jahren am Freitag, von 17-18 Uhr, für Schüler von neun bis 13 Jahren am Dienstag, von 17.30-19 Uhr.

Alle Trainingszeiten der anderen Gruppen sind im Schaukasten der kleinen Turnhalle ausgehängt oder im Internet www.turnverein-langenargen/Abt.Turnen ersichtlich. es

Fußball – Eintracht-Bembel und ein großes Lob für den FV Langenargen

Bei Dauerregen fanden am letzten Freitag nur rund 200 statt der erwarteten 400 Zuschauer den Weg ins Sportzentrum Langenargen, um das Spiel der Eintracht-Frankfurt-Traditionsmannschaft gegen eine Bodensee-Seniorenauswahl zu sehen. Die „echten Fans“ brauchten ihr Kommen nicht zu bereuen. Am Ende eines munteren Spielchens gewann „die Erfahrung aus 2670 Bundesliga-Spielen“, wie Stadionsprecher Martin Dillmann ausgerechnet hatte, standesgemäß mit 7:5.

Das Aushängeschild der Traditionselb, Karl-Heinz „Charly“ Körbel zeigte mit seinen fast 60 Jahren, dass er nicht umsonst zum Rekord-Bundesligaspieler wurde. Er sorgte schon nach neun Minuten für die Führung der mit klangvollen Namen gespickten Truppe. Neben ihm zauberten Rudi Bommer, Norbert Nachtweih, Ronny Borchers oder Manfred „Manni“ Binz mit der Lederkugel. Sie konnten zunächst nicht verhindern, dass die flott und furchtlos aufspielende Seniorenauswahl bis zur 20. Minute durch zwei Tore von Achim Vogel vom TSV Eriskirch mit 2:1 führte. Ein paar Tricks, schnelle Ballstafetten und satte Schüsse



Sigurd Merk aus Langenargen brachte zum Spiel seine Original-Fußballausrüstung aus den 50er-Jahren mit, „falls er vielleicht auch noch einen Elfmeter schießen muss“, wie er spaßig bemerkte. Bild: gbr

im Abschluss zeigten aber gleich, wer der eigentliche Herr im Haus war. Bis zur Halbzeit zog Frankfurt bis auf 2:4, dann auf 3:7 davon, ehe Bruno Müller und FVL-Spieler Martin Vogelgesang das Ergebnis auf 5:7 verkürzten.

„Wir nehmen das schlechte Wetter mit Humor. Etwas anderes bleibt uns sowieso nicht übrig“, überspielte FVL-Vorstand Werner Dillmann seine kurzzeitige Enttäuschung über das ungemütliche Klima. In einer Blitzaktion hatte er mit seinen Helfern über die Mittagszeit noch Zelte und Großschirme aufgebaut, die den Zuschauern das Zuschauen angenehmer machen sollten. Glücklicherweise sei man mit diesem Event kein finanzielles Risiko eingegangen, denn der Auftritt der Frankfurter Mannschaft sei Teil des von „Kaufland“ und „Landliebe“ gesponserten Trainingscamps gewesen, bei dem 80 Kinder in den drei Tagen zuvor von der Eintracht-Frankfurt-Fußballschule betreut und trainiert wurden.

So sei „über den Eintritt und die verkauften Essen und Getränke doch noch etwas übrig geblieben“, freute sich der 1. Vorstand. Allerdings war der FVL über vier Tage hinweg für den reibungslosen Ablauf und die Verpflegung der Camp-Teilnehmer verantwortlich. Dafür hätten „eine große Zahl von Mitgliedern extra Urlaub genommen“, erklärte der FVL-Vorsitzende.

Für dieses große Engagement erhielt Werner Dillmann beim abschließenden Treffen im Hotel Engel aus der Hand von Charly Körbel neben dem „Original Eintracht-Frankfurt-Bembel“ auch ein von

allen Spielern signiertes Trikot. „Das, was ihr hier für uns auf die Beine gestellt habt, war großartig. Das hat uns allen eine große Freude gemacht“, lobte Körbel die FVL-Organisatoren. Eindruck machte offensichtlich das tägliche Rahmenprogramm, das für die Frankfurter auf die Beine gestellt wurde. Ganz begeistert waren sie zum Beispiel vom zweistündigen Segeltörn auf zwei Yachten vom Matchrace-Center-Germany.

Neben den Fußballern profitierte auch die Kinderkrebshilfe „Urmel“ vom Event in Langenargen. Mehr als 300 Euro kamen zusammen, als in der Halbzeitpause neben Bürgermeister Achim Krafft auch weitere Zuschauer gegen eine Spende auf Eintracht-Torhüter Oka Nikolov einen Elfmeter schießen durften. gbr

Fußball – FVL kommt in Ettenkirch unter die Räder

Mit dem größtmöglichen Optimismus war der FVL zum SV Ettenkirch gereist. Man war sich nach dem vorzeigbaren Spiel gegen Oberreitnau sicher, auch beim SVE etwas bewegen zu können. Am Ende stand es aber 6:1 für die Gastgeber. Niedergeschlagenheit und Ratlosigkeit machten sich im FVL-Lager breit. Was war passiert? Nach zehn Minuten führt

Langenargen durch einen direkt verwandelten Eckball von Kevin Oswald mit 0:1. SVE-Trainer Miko Susak gestand nach dem Spiel, er hätte nun gedacht: „Das war nun das Ende der Kiste und wir verlieren heute.“ Seine Mannschaft hat ihn allerdings eines Besseren belehrt und die Abwehrschwächen des FVL humorlos ausgenutzt. Genaue Pässe in die Tiefe und zwei schnelle Stürmer reichten, um aus dem 0:1 aus der Sicht des SVE ein 3:1 zu machen. Nach dem Seitenwechsel schien es für einige Minuten, als könne der FVL das Spiel noch an sich reißen. Nach dem 4:1 war die Luft aber schnell raus und Ettenkirch ließ noch zwei Tore folgen.

Die zweite Mannschaft des FVL zog sich beim SV Achberg ganz gut aus der Affäre. Dass es am Ende aber doch 2:1 für die Gastgeber stand, verdankte man zwei groben Schnitzern in der FVL-Abwehr und den Abschlusschwächen in dessen Sturm. Das Tor zum Anschlusstreffer erzielte somit auch der SVA selbst. gbr

Fußball – Der Tabellenführer kommt

Am vierten Spieltag hat der FV Langenargen am Sonntag auf eigenem Gelände die denkbar schwerste Nuss zu knacken. Der Tabellenführer SGM Hergenswei-



Franz Pichner (Mitte) vom FV Langenargen startet zwischen Patrick Falk und Karl Heinz Körbel (rechts) einen Angriff für die Bodensee-Seniorenauswahl. Bild: Nicolai Schlotmann



Alle Spieler des großen Tages beim FVL vor dem Spiel: Zu Gast die Eintracht-Frankfurt-Traditionsmannschaft. Bild: Nicolai Schlotmann

ler/Niederstaufer kommt zu Besuch und wenn es nach dessen Trainer Laki Tsaparas geht, wollen sie sich auch nicht vom FVL stoppen lassen. „Unser Ziel heißt Aufstieg“, ließ er zu Saisonbeginn verlauten. Im Moment sieht es ganz danach aus, als hätte der erfahrene Trainer seinen Mund nicht zu voll genommen. Am letzten Sonntag war es für die SGM gegen die TSG Lindau-Zech zwar nicht leicht, die drei Punkte für sich zu behalten, aber mit einer entsprechenden Beharrlichkeit im Spiel hat es am Ende doch geklappt. Auf den Gemütern der Langenargener lastet hingegen die 6:1-Niederlage in Ettenkirch schwer. FVL-Trainer Franz Pichner konnte es angesichts des guten vorangegangenen Spiels nicht fassen, dass sich seine Mannschaft hat so derart überrumpeln lassen. Gegen die SGM Hergensweiler/Niederstaufer wird sich sein Team auf eine konzentrierte und klügere Spielweise besinnen müssen, sonst wird man weiter auf den ersten Sieg warten müssen.

Die zweite Mannschaft des FVL trifft den TSV Eriskirch II zum Lokalderby. Auch hier wünschen sich die Gastgeber die ersten drei Punkte der laufenden Saison. gbr

70 Meilen-Freundschaftsregatta des Yacht Club Langenargen: Schwachwindspezialisten waren gefragt – Holy Smoke gewinnt „The Race“ 2014

Schweizer Albert Schiess durchsegelte mit sein Katamaran „Holy Smoke“ als erstes Schiff die Ziellinie vor Langenargen. Der Sieger von „The Race“ 2014 bewältigte damit die 70 Seemeilen dreizehn Stunden nach dem Start am frühen Samstagmorgen des 13. September, gefolgt von „White Lady“ des

YCL-Seglers Wolfgang Palm und der „Black Magic“ mit Peter Ludwig vom Yachtclub Rheindelta.

The Race, mit 70 Seemeilen die längste Regatta am Bodensee, die auch zur „Int. Bodensee-Langstreckenmeisterschaft 2014 der ORC Klassen“ zählt, war für die 33 gestarteten Crews einmal mehr eine seglerische Herausforderung. Wettfahrtleiter Hans Walter Jöckel schickte die Mannschaften zwar noch bei einer leichten Brise Richtung erster Wendeböje in Bodman, mehr aber sollte es auch nicht werden. Unterm Strich waren denn Schwachwindspezialisten gefragt. Profitiert davon hat einmal mehr der „Flautenflitzer“ von Albert Schiess. Der Schweizer sprach im Ziel von „durchwachsenen Bedingungen“. Es sei zwar weniger mühsam gewesen wie im vergangenen Jahr. Zwischendrin aber sei selbst sein schneller Kat „mal gestanden“.

Holte sich Albert Schiess „als schnellstes Schiff nach gesegelter Zeit“ die „Blue Challenge Trophy“ des Yacht Club Langenargen, stehen hinter dem Wanderpokal „Blue Challenge“ noch Fragezeichen. Den gewinnt nämlich das schnellste konventionelle Einrumpfschiff nach gesegelter Zeit. Wer den Pott in Empfang nehmen wird, zeigt sich am kommenden Samstag bei der Siegerehrung auf der Interboot in Friedrichshafen (Foyer-West, 14.30 Uhr). Dort gibt es auch die Preise für die Schiffe in den verschiedenen Klassen.

Nach dem dritten „The Race“ gibt es beim veranstaltenden Yachtclub zufriedene Gesichter. Hans Walter Jöckel, zusammen mit Andreas Forscher Wettfahrtleiter, spricht zwar von „wenig Wind“. Trotzdem habe man die Wettfahrt bei guten und fairen Bedingungen durchziehen können. Und auch Clubpräsident Roel van Merkesteyn, selbst mit der „Hit“ auf der kräftezehrenden Regat-

tabahn, zeigt sich nach mehr als 14 Stunden auf dem Wasser ziemlich entspannt. Er spricht das aus, was das Gros der Segler dachte: Das Tracking-System (die Wertung erfolgt primär über die Tracker an Bord der teilnehmenden Yachten) und der Live-Ticker im Internet, der die Regattafans auf dem Land topaktuell über das Regattageschehen auf dem Wasser informiert, haben sich wieder „bestens bewährt“.

Dass unter den ersten fünf Yachten im Ziel drei YCL-Schiffe sind, freut Roel van Merkesteyn ganz besonders. mb/alx/ycl

Erstes Heimspiel der HSG Langenargen-Tettngang mit Spendenaktion

Die Handballer der HSG Langenargen-Tettngang starten am kommenden Samstag, 20. September, mit einem Heimspiel gegen die TSG 1848 Ehingen/D. in die neue Saison 2014/2015. Nach einjähriger Abstinenz ist das Team vom Bodensee wieder zurück in der Bezirksliga und möchte mit einem Heimsieg erfolgreich in die Saison starten.

Umrahmt wird der erste Heimspieltag der neuen Saison von einer großen Spendenaktion: Nach dem schmerzlichen Verlust der Teamkollegen Daniel und Michael haben die Handballer gesammelt, um im Sinne der beiden einem sozialen Projekt zu spenden. Es soll den „Radio 7 Drachenkindern“ zukommen. Drachenkinder sind Kinder und Jugendliche, die lebensbedrohliche bzw. äußerst kritische Situationen erleben mussten. Auch das soziale Projekt „Growing Beard“ mit Philipp Zitterbard steht für außergewöhnliche Aktionen mit dem Ziel, soziale Vorhaben zu unterstützen. Philipp engagiert sich mit seinem Verein für mehrere gemeinnützige Institutionen, die sich alle in der Region Bodensee und Ravensburg einsetzen, vor allem jedoch für die „Radio 7 Drachenkinder“. Am Halleneingang steht deshalb eine kleine Spendenkasse. Mit einer Spende kann man sich an der Aktion beteiligen und dazu beitragen, dass die Kameraden Daniel und Michael Schupp in Erinnerung bleiben.

Anpfiff zur Partie der ersten Herrenmannschaft ist um 20 Uhr in der Sporthalle Langenargen, das Vorspiel bestreitet um 18 Uhr die „Zweite“ gegen die MTG Wangen 3. Die Handballer der HSG freuen sich auf zahlreiche Unterstützung und eine Beteiligung an der Spendenaktion. hsg

REDAKTIONELLE BEITRÄGE

Bitte immer Verfasser und Fotograf, mit Vor- und Zunamen benennen.

Bitte geben Sie als Pressekontakt auch eine Rückrufnummer an.

Vielen Dank für Ihre Zusendungen!
Die Redaktion (tv)



Die Wild Lady vom Yacht Club Langenargen kurz nach dem Start zur 70 Meilen Freundschaftsregatta „The Race“ 2014. Bild: Tobias Störkle